



Die Frau hinter den Bildern

**Vorstellung des Podcast
Features zur Ausstellung**

Donnerstag, 7.7.22, 19 Uhr

Linus Lütcke, Onlinekommunikation Berlinische
Galerie, spricht mit der Autorin Anne Waak.

Einlass ab 18 Uhr, Ausstellung geöffnet

Tickets: 10 €, ermäßigt 6 €

Mitglieder des Fördervereins: Eintritt frei

Anlässlich der Ausstellung „Sibylle Bergemann. Stadt Land Hund. Fotografien 1966-2010“ entsteht das Podcast Feature „Sibylle Bergemann. Die Frau hinter den Bildern“. Vier Folgen widmen sich dem Leben, der Arbeit und der Persönlichkeit der Fotografin. Die Kulturjournalistin und Autorin Anne Waak spricht mit Freund*innen und Weggefährt*innen, Menschen, die ihr nahe waren, die mit ihr gelebt, sie geliebt, mit ihr gefeiert und gearbeitet haben. Und sie besuchte die Orte, die in ihrer Biografie eine wichtige Rolle gespielt haben. Das Audioporträt verfolgt Bergemanns Weg von ihren beruflichen Anfängen in den 1960er Jahren in Ost-Berlin, über die Zeit, als sie begann, für die wegweisende DDR-Mode- und Kulturzeitschrift „Sibylle“ zu fotografieren, und später, als sie mit Ende 40 den Umbruch der politischen Wende miterlebte. Bis 2010, als Bergemann im Alter von 69 Jahren starb.

Weggefährt*innen Bergemanns erzählen

Gesprächspartner*innen sind die Fotografin Ute Mahler, die Schauspielerin Meret Becker, die Bildredakteurin und Kuratorin Ruth Eichhorn sowie Bergemanns Tochter Frieda von Wild und die Enkelin Lily von Wild, Moderedakteurin Claudia Engelbrecht, die Fotograf*innen Amélie Losier und Grischa Meyer und die Journalistin Johanna Wieland.

Auch Sibylle Bergemann selbst ist mit O-Tönen aus Dokumentarfilmen zu hören. Hinzu kommen Beiträge von den Schauspielerinnen Angelica Domröse und Katharina Thalbach aus früheren Veröffentlichungen zur Fotografin. Weitere Quellen sind Publikationen der Zeit wie das Buch „Stierblutjahre. Die Boheme des Ostens“ von Jutta Voigt.

Förderverein ermöglicht Podcast

Der Förderverein der Berlinischen Galerie e. V. finanziert mit 160.000 Euro die Ausstellung und stellt zusätzlich ein Budget von 50.000 Euro für die Produktion des umfangreichen Podcasts inklusive Online Feature zur Verfügung. „Ich freue ich mich ganz besonders darüber, dass wir dieses Jahr zusätzlich zur Ausstellungsförderung ein Online Angebot finanzieren – das ist eine Premiere: Der Podcast und das Online Feature ergänzen die Ausstellung um eine weitere Erzählebene mit Interviews und spannendem Zusatzmaterial aus dem Bergemann-Archiv.“, sagt Jens-Rainer Jänig, Vorsitzender des Fördervereins Berlinische Galerie e.V.

Website zum Podcast

Auf der Website des Museums können die einzelnen Folgen des Podcast Features abgerufen werden: bg.berlin/bergemann-podcast

BG

Zudem ist dort bisher unveröffentlichtes Archivmaterial multimedial aufbereitet. Der Podcast ist über alle gängigen Streaming Plattformen wie u.a. Spotify, Apple Podcasts, Google Podcasts oder Deezer kostenlos abrufbar.

Über die Autorin

Anne Waak (*1982) ist Journalistin und Autorin. Sie schreibt u.a. für Zeit Online, die Süddeutsche Zeitung und Monopol über Kultur- und Gesellschaftsthemen.

Folgen: Inhalte und Veröffentlichung

- Folge 1: „Sibylle“ (Veröffentlichung am 22.6.) widmet sich dem Alltag von Sibylle Bergemann und berichtet über ihre Anfänge als Fotografin und ihre Arbeit für die Modezeitschrift „Sibylle“.
- Folge 2: „Oasen“ (Veröffentlichung am 6.7.) spürt dem Sozialleben Bergemanns nach. Die Fotografin als Ehefrau und Mutter, als Freundin und Gastgeberin zahlreicher Feste.
- Folge 3: „Emma“ (Veröffentlichung am 20.7.) beschäftigt sich intensiv mit Sibylle Bergemann als Fotografin.
- Folge 4: „Reisen“ (Veröffentlichung am 3.8.) nimmt Bergemanns Reisen in den Blick und zeichnet nach, wie es der Fotografin möglich war, zu DDR-Zeiten ins (nicht-sozialistische) Ausland zu reisen.

Gesprächspartner*innen

- Meret Becker (*1969) ist Schauspielerin und Sängerin aus Berlin. Bergemann fotografierte Becker seit ihrem Kennenlernen 1991 immer wieder.
- Ruth Eichhorn arbeitete ab 1979 in Paris, New York und Hamburg als Bildredakteurin für die französische und später die deutsche Ausgabe von „Geo“.
- Claudia Engelbrecht (*1943) studierte u.a. Modegestaltung an der Kunsthochschule Weißensee, wo sie den Unterricht von Arno Fischer besuchte. Ab 1970 arbeitete sie als Moderedakteurin für die Mode- und Kulturzeitschrift „Sibylle“.
- Amélie Losier (*1976) absolvierte ab 2001 ein Fotografiestudium bei der von Sibylle Bergemann und Arno Fischer gegründeten Privatschule „Fotografie am Schiffbauerdamm“.
- Ute Mahler (*1949) realisierte von 1977 bis 1995, genau wie ihre langjährige Freundin Sibylle Bergemann, zahlreiche Mode- und Porträtreihen für die „Sibylle“. Mahler ist Gründungsmitglied der Agentur Ostkreuz.

- Grisca Meyer (*1950) arbeitet seit 1983 freiberuflich als Gestalter, Bühnenbildner und Autor. Von 2006 bis 2022 war er Dozent für Gestaltung an der Ostkreuzschule. Meyer war ein Freund Sibylle Bergemanns.
- Johanna Wieland (*1958) arbeitete als Reporterin, Redakteurin und Textchefin beim Magazin „Geo“. Ab 2000 unternahm sie zahlreiche gemeinsame Recherchereisen mit Sibylle Bergemann.
- Frieda von Wild (*1962) ist Sibylle Bergemanns Tochter. Sie absolvierte erst eine Ausbildung zur Schriftsetzerin, dann zur Fotografin und arbeitete nach ihrer Ausreise nach West-Berlin im Jahr 1988 als Modedesignerin. Gemeinsam mit Lily von Wild verwaltet sie den Estate Sibylle Bergemann.
- Lily von Wild (*1994) ist Sibylle Bergemanns Enkelin. Nach einem Studium der Kunstwissenschaften in Berlin macht sie derzeit ihren Master in Photography Studies and Research an der Folkwang Universität in Essen.

Pressebilder

berlinischegalerie.de/pressemitteilung/
podcast-feature

Onlinetickets

bg.berlin/online-tickets

Social Media

#SibylleBergemannBG
#berlinischegalerie

Kontakt

Berlinische Galerie

Ulrike Andres
Leitung Kommunikation und Bildung
Tel +49 (0)30 78 902 829
andres@berlinischegalerie.de

Berlinische Galerie
Landesmuseum für Moderne
Kunst, Fotografie und Architektur
Alte Jakobstraße 124–128
10969 Berlin
Tel +49 (0)30 78 902 600
berlinischegalerie.de

Eintritt 10 €, ermäßigt 6 €
Mi–Mo 10–18 Uhr, Di geschlossen